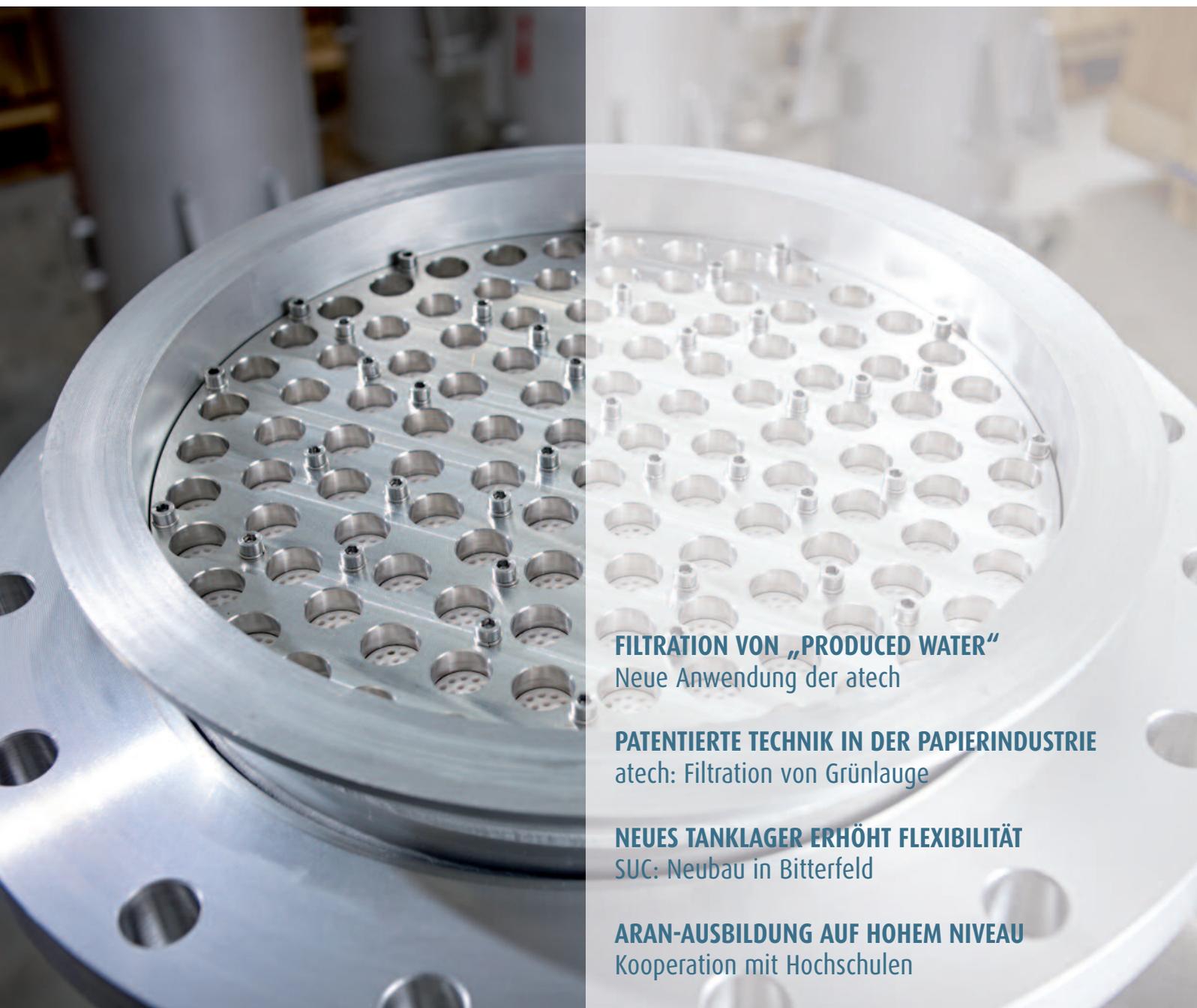


ARAN FORUM

Zeitschrift für die ARAN Gruppe

1|14



FILTRATION VON „PRODUCED WATER“
Neue Anwendung der atech

PATENTIERTE TECHNIK IN DER PAPIERINDUSTRIE
atech: Filtration von Grünlauge

NEUES TANKLAGER ERHÖHT FLEXIBILITÄT
SUC: Neubau in Bitterfeld

ARAN-AUSBILDUNG AUF HOHEM NIVEAU
Kooperation mit Hochschulen



IMAGEBROSCHÜRE ZEIGT GRÖSSE Dr. Kathrin Lüdtko

Kleine und mittelständische Unternehmen haben es in der Akquisition oft schwer, weil potentielle Kunden sie für größere Aufträge möglicherweise als ungeeignet betrachten. Wenn aber solche Firmen – wie die der ARAN Gruppe – deutlich machen können, dass sie zu einem Konzern gehören, steigen die Chancen für die Auftragsvergabe. Die Finanzkraft und die Zuverlässigkeit der ARAN Gruppe und damit aller Unternehmen in diesem Verbund deutlich zu machen, war daher das Ziel bei der Gestaltung der neuen ARAN Imagebroschüre.

Nach einem kurzen Ausflug in die Geschichte der ARAN Gruppe und der Vorstellung der ARAN Holding GmbH werden Erfolge, Strategien und Ziele innerhalb des aus mehr als 30 Unternehmen bestehenden Verbundes thematisiert. Danach präsentieren sich die drei Geschäftsbereiche Technologie, Projektbau und Verwertung mit ihren Produkten und Dienstleistungen. Schließlich werden die Marktgesellschaften in Form ihrer Logos aufgelistet.

Als Höhepunkt am Ende der 16-seitigen Publikation sind 140 Frauen und Männer aus den verschie-

densten Unternehmen der ARAN Gruppe abgebildet, die stellvertretend für die rund 500 Mitarbeiter des gesamten Konzerns stehen und die in ihrer Gesamtheit das ARAN Logo bilden (s. Seite 3 oben). So vielfältig wie die „Gesichter von ARAN“ sind auch die Aufgabenbereiche und Fähigkeiten der Mitarbeiter. Und gerade das macht die ARAN Gruppe so erfolgreich. Denn was wäre der Geschäftsführer eines Unternehmens in der Abfallwirtschaft ohne die Mitarbeiter, die Reststoffe einsammeln oder sortieren? Was die Produktion ohne den Einkauf? Was der Vertrieb ohne die Fakturierung?

Die Idee hinter dem Mitarbeiter-Mosaik ist nicht nur, der von Außenstehenden vielleicht als abstrakt empfundenen ARAN ein konkretes Gesicht zu geben, sondern auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre teilweise jahrzehntelange Treue zu danken. Dass dieser Dank groß und die Wertschätzung in den Geschäftsführungen echt ist, zeigt die Tatsache, dass Geschäftsführer von ARAN und DAW sofort nach einer Vergrößerung des Mosaiks verlangten, die inzwischen die jeweiligen Bürowände ziert.

IMAGE BROCHURE SHOWS TRUE STRENGTHS

Small and medium-sized companies are often faced with difficulties in attracting new business because potential customers may think that they are not able to handle bigger orders. But if these companies - such as those making up the ARAN group - can show that they are part of an association of companies they may have better chances to be awarded a contract. Therefore, when the new ARAN image brochure was designed, the main goal was to illustrate the financial power and the reliability of the ARAN group and consequently of all its member companies.

The brochure starts with a brief history of the ARAN group, followed by a presentation of ARAN Holding GmbH. Then, it deals with success stories, strategies and goals pursued by the more than 30 companies making up the group. The next part portrays the three divisions, i.e. Technology, Real Estate Development, and Waste Recycling, their products and services and lists the logos of all business enterprises.

The publication has 16 pages and ends with a highlight: a mosaic made of photos arranged in the shape of the ARAN logo (see top of page 3). For this mosaic 140 people from the various ARAN group companies were chosen to represent the almost 500 staff members of the entire group. The diversity of the "faces of ARAN" mirrors the diversity of the roles and capabilities of our staff members. And this is exactly what makes the ARAN group so successful. What would a managing director of a company be without the people who collect or sort residual matter? What would the production department be without the purchasing department? Or the distribution department if there was no billing department?

The idea behind this mosaic of people is to give ARAN a distinct face because outsiders might perceive the group as something abstract. In addition, we wanted to thank our staff members for their loyalty which in some instances has lasted for decades. It is an expression of this gratitude and the high regard felt on the management floors that the managing directors of ARAN and DAW immediately requested enlargements of the mosaic. These posters now adorn the walls of their offices.



Blick in die neue Imagebroschüre der ARAN Gruppe



Höhepunkt der neuen Imagebroschüre: die „Gesichter von ARAN“

atech innovations gmbh Gladbeck

FILTRATION VON „PRODUCED WATER“

Nach zahlreichen Tests und Pilotversuchen werden keramische Membranen der Gladbecker atech innovations gmbh jetzt erstmalig bei der Filtration von Produktionswasser aus der hydraulischen Fraktionierung im Bereich der Förderung von Erdöl und Erdgas eingesetzt. Die erste industrielle Auslieferung auf diesem Gebiet umfasst 10 Moduln im Wert von 250.000 € und ging an ein kanadisches Spezialunternehmen.

Die 10 Moduln enthalten je 114 keramische Membranen, deren Gesamtfilterfläche 265 m² beträgt. In jeder Keramikmembrane befinden sich 19 Kanäle, die einen Durchmesser von 3,3 mm bei einer Länge von 1,178 m haben. Der nominelle Porendurchmesser beträgt 0,1 µm. Druckbehälter wie die Moduln, in die die keramischen Filter der atech eingebaut werden, unterliegen in einigen Ländern – so auch in Kanada – der Registrierungspflicht bei einer staatlichen Behörde. Die Registrierung wird nur vorgenommen, wenn der Nachweis vorliegt, dass nach bestimmten Normen gefertigt wurde. In Deutschland gilt hierfür das AD-2000-Regelwerk, in dem verschiedene europäische Richtlinien harmonisiert zusammengefasst sind und nach dem die atech ihre Moduln bislang gefertigt hat. Die Norm nach AD 2000 gilt jedoch nicht für Moduln, die z. B. in den USA oder in Kanada zugelassen werden sollen – dort gelten die ASME-Standards. Die ASME (American Society of Mechanical Engineers) ist eine US-amerikanische Non-Profit-Organisation, die Informationsaustausch, Zusammenarbeit und Synergieeffekte zwischen den verschiedenen Bereichen des Maschinenbaus fördern will. Unter anderem hat die ASME eine ganze Reihe von Standards und Zertifizierungen entwickelt, nach denen sich die meisten großen Maschinenbauunternehmen in den USA richten. Die ASME-Standards umfassen den kompletten Fertigungsprozess vom Einkauf des Materials bis zur abschließenden Abnahme durch einen lokalen/regionalen ASME-Inspektor. Nach der Zertifizierung der atech-Moduln durch die ASME und dem erfolgreichen Abschluss der

Filtrationsversuche von Produktionswasser aus der hydraulischen Fraktionierung stand der Lieferung der Produkte nach Kanada nichts mehr im Wege.

Die hydraulische Fraktionierung wird eingesetzt, um die Wirtschaftlichkeit im Bereich der Erdöl- und Erdgasförderung zu erhöhen. Bei diesem Verfahren wird in technische Tiefbohrungen eine Stützmittelflüssigkeit eingepresst, die im Gestein der Lagerstätten Risse erzeugt und diese aufweiten und stabilisieren soll. Dadurch erhöht sich die Durchlässigkeit des Gesteins für Gas und Flüssigkeit, damit Erdgas



6 der insgesamt 10 nach Kanada gelieferten Moduln, die dort in der Filtration von Produktionswasser aus der hydraulischen Fraktionierung im Bereich der Förderung von Erdöl und Erdgas eingesetzt werden. © Christoph Fein (2014)

oder Erdöl leichter zur Bohrung fließen können. Bei der Stützmittelflüssigkeit handelt es sich im Wesentlichen um Wasser mit Additiven, die je nach Besonderheiten der Lagerstätte zugesetzt werden.

Nach dem Bohren und der hydraulischen Fraktionierung wird sogenanntes Produktionswasser (produced water) gefördert, das sich aus Spülungsflüssigkeit, Formationswasser und Gas zusammensetzt. Dieses Produktionswasser muss vor der Wiederverwendung oder der endgültigen Entsorgung mehrstufig behandelt und aufbereitet werden. Zunächst werden grobe Feststoffe abgeschieden und als Schlamm entsorgt. Feine Feststoffe, Ölbestandteile und Bakterien werden bei der anschließenden Querstrom-Mikrofiltration mit atech-Membranen entfernt. Bei der Querstromfiltration mit keramischen Membranen durchströmt das zu filtrierende Medium die Membrane. Alle Partikel, die größer sind als der Porendurchmesser der Membran – in diesem Anwendungsfall sind es 0,1 µm –, werden zurückgehalten und im Konzentrat, das anschließend entsorgt wird, angereichert. Als Filtrat bleibt Wasser zurück, das wieder verwendet werden kann. Durch den Einsatz der atech-Membranen hat sich die Qualität des Filtrats entscheidend verbessert.

After numerous tests and pilot experiments ceramic membranes made by Gladbeck-based atech innovations gmbh are now used for the first time for the filtration of produced water from the hydraulic fractionation process which is part of the production of crude oil and natural gas. The first delivery on an industrial scale consists of 10 modules worth 250,000 € and was supplied to a Canadian specialised company.

PATENTIERTE TECHNIK IN DER PAPIERINDUSTRIE



Lennart Källén, Geschäftsführer der schwedischen Cleanflow AB, inspiziert das Filtrat.

500 Tage, das heißt 12.000 Stunden lang, lief die Pilotanlage zur Aufbereitung von „green liquor“ bei dem Papierhersteller „Aspa Bruk“ in Schweden. Der Versuch war so erfolgreich, dass der Hersteller der Anlage, die ebenfalls schwedische Cleanflow AB, inzwischen eine Filtrationsanlage in industriellem Maßstab bei Aspa installiert hat. Das patentierte Verfahren arbeitet mit keramischen Membranen von atech.

Grünlauge ist ein Abfallprodukt der Papierindustrie, die bei der Gewinnung von Zellstoff aus Holz anfällt. Im Jahr 2010 begann der atech-Kunde Cleanflow damit, die Grünlauge in einem völlig neuen Verfahren mit Hilfe von keramischen Membranen aufzubereiten. Bis zu diesem Zeitpunkt arbeitete Aspa ausschließlich mit Kassettenfiltern. Die neue Cleanflow-Filteranlage mit atech-Membranen filtert heute 25 Prozent der anfallenden Grünlauge, entlastet die alten Kassettenfilter, hat damit auch deren Funktion verbessert und zu einer vollen Kapazitätsauslastung der gesamten Produktionsanlage geführt.

Für die neue Filtrationsanlage hat Cleanflow zwei Edelstahlgehäuse mit je 46 Keramikmembranen, 1,2 m lang und mit jeweils 19 Kanälen, die einen Durchmesser von 6 mm haben, verwendet. Die Po-



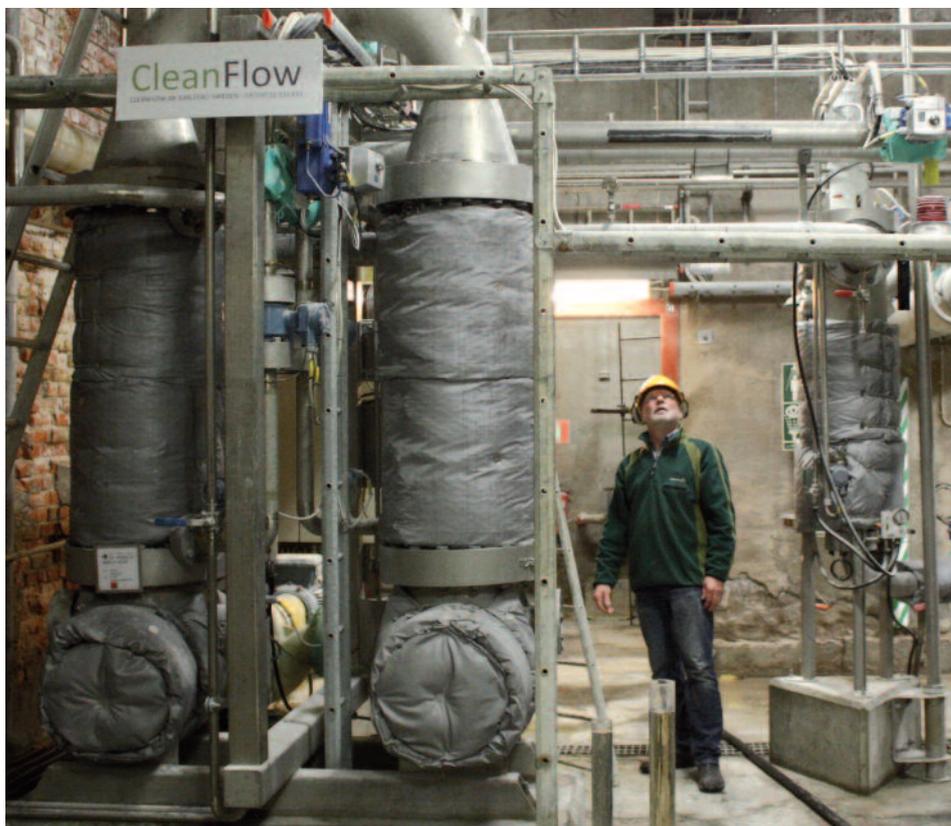
Die Grünlauge vor der Filtration (links) und das Partikel-freie Filtrat danach (rechts)

renweite der Membran beträgt 0,4 µm. Bei der Mikrofiltration der Grünlauge werden 25 Kubikmeter des Mediums pro Stunde gereinigt.

Lennart Källén, Geschäftsführer von Cleanflow, erläutert einen Vorteil des neuen Verfahrens: „Bei Standardfiltern entsteht das Problem, dass sich die abgeschiedenen Partikel als Schlamm auf dem Filter festsetzen. Bei der Mikrofiltration mit atech-Keramikmembranen wird das Konzentrat während des Prozesses durch Rückspülung kontinuierlich entfernt, Störungen im Prozess so vermieden.“

Vor der Filtration enthält die Grünlauge etwa 700 Milligramm Feststoffe pro Liter, nach der Reinigung in der Cleanflow-Anlage ist das Filtrat völlig frei von Feststoffen. Weiterhin sorgt das neue Verfahren für die Reduzierung der abgeschiedenen Gesamtschlammmenge. Darüber hinaus wurden sowohl der Energiebedarf als auch der Einsatz der für den Prozess benötigten Chemikalien deutlich verringert. Laut Berechnungen von Aspa führte dies sowie die nun mögliche volle Kapazitätsauslastung der Gesamtanlage zu Einsparungen von bis zu 10 Millionen Kronen in 2013.

red/Nordisk Papperstidning



Cleanflow-Anlage beim Papierhersteller Aspa in Schweden: Links sind die beiden Moduln zu sehen, in denen die atech-Keramikmembranen installiert sind.

A pilot plant for the treatment of green liquor was operated for 500 days, equaling 12,000 hours, by the pulp mill Aspa Bruk in Sweden. The trial was so successful that Cleanflow AB, the manufacturer of the plant who is also based in Sweden, has installed an industrial-scale filtration plant at the Aspa mill. The process is patented and works with ceramic membranes made by atech.

KLEIN ABER FEIN

Im Herbst letzten Jahres präsentierte sich die atech innovations gmbh auf der Filtech in Wiesbaden. Da sich die Bedeutung dieser Veranstaltung in den letzten Jahren deutlich gesteigert hat, nahm atech jetzt schon zum vierten Mal an der mittlerweile weltweit größten Messe für Filtrationstechnik teil. Trotz eines verhältnismäßig kleinen Standes konnte atech auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von hochqualifizierten Anfragen verzeichnen, aus denen sich – wie in den Vorjahren – voraussichtlich einige Neukunden generieren lassen. Das ist auch das Ziel bei der nächsten Messeteilnahme: Vom 5.–9. Mai 2014 ist atech



atech-Stand auf der Filtech in Wiesbaden

auf der IFAT, der Weltleitmesse für Umwelttechnologie, in München mit dem Stand Nr. 440 in Halle A3 vertreten.

In autumn last year, atech innovations gmbh participated in the Filtech event in Wiesbaden. This trade fair has increased in significance considerably in recent years and is now the largest filtration event in the world, so atech exhibited its products and services for the fourth time there.

NEUES TANKLAGER ERHÖHT FLEXIBILITÄT

Bereits wenige Monate nach Einweihung ihrer neuen CPA in Bitterfeld ließ die SUC Sächsische Umweltschutz GmbH auf dem Gelände im Chemiepark Bitterfeld-Wolfen ein neues Tanklager errichten. Die insgesamt 9 Tanks mit je 25 m³ Fassungsvermögen erhöhen die Flexibilität der Anlage und schaffen die Voraussetzung dafür, dass die SUC Schwefelsäure umschlagen und verkaufen kann.

Alle 9 Tanks der neuen Anlage stehen gemäß Wasserhaushaltsgesetz in einer Auffangwanne. Vier von ihnen sind für die Zwischenlagerung von organischen Stoffen wie Emulsionen, Öl-/Wassergemischen oder Farbwässern vorgesehen. In vier weiteren Tanks lagern anorganische Stoffe wie Laugen und Säuren. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei der Schwefelsäure zu, für die zwei dieser Tanks reserviert sind. Die SUC entsorgt etwa 8.000 bis 10.000 Tonnen Schwefelsäure im Jahr, von denen rund 5.000 Tonnen in Bitterfeld umgeschlagen werden. Die in der Schwefelsäure enthaltenen Feststoffe werden abgetrennt und in der CPA behandelt. Die verbliebene reine Schwefelsäure kann verkauft werden und verlässt die Anlage der SUC als Produkt – nicht als Abfall. Die



Blick auf das neue Tanklager der CPA Bitterfeld der SUC

Erteilung des Produktstatus durch die zuständige Behörde erforderte die Vorlage zahlreicher und detaillierter Unterlagen zur Schwefelsäure und dauerte mehr als ein Jahr.

Der neunte Tank des Lagers enthält Spaltöl aus der Chemisch-Physikalischen Behandlungsanlage der SUC, das bei der Spaltung von Emulsionen anfällt. Nach der Zwischenlagerung wird es als Ersatzbrenn-

stoff, z. B. in Zementwerken, wiederverwertet. Das neue Tanklager hat bereits zur Erhöhung des Umsatzes der CPA in Bitterfeld beigetragen: Erstens können die Abfälle jetzt flexibler angenommen werden, da sie dank Zwischenlagerung nicht sofort bearbeitet werden müssen und die Behandlung effizienter zu gestalten ist, zweitens kann die SUC die behandelte Schwefelsäure jetzt als Produkt verkaufen und muss sie nicht als Abfall entsorgen.



Im Innern: 9 Tanks mit je 25 m³ Fassungsvermögen

Only a few months after taking its new CPA into operation in Bitterfeld SUC Sächsische Umweltschutz GmbH had a new tank farm installed on its premises in the Chemiepark Bitterfeld-Wolfen. The tank farm comprises 9 tanks in total with a capacity of 25 cubic meters each and helps the company to operate more flexibly. With these tanks SUC now fulfills the requirements to handle and sell sulphuric acid.

DAS FÄNGT JA GUT AN

Aufträge über rund 90.000 Rauchmelder hat die sidur Sicherheit durch Rauchmelder GmbH, Bad Schwartau, bereits im ersten Quartal des Jahres 2014 erhalten. Das Unternehmen zählt im Bereich Vertrieb, Montage und jährliche Wartung von Rauchmeldern bundesweit zu den größten Anbietern.

In Baden-Württemberg ist der Einbau von Rauchmeldern in Bestandswohnungen zum Jahresende zwingend vorgeschrieben. Das Ende dieser Frist hat sicher zu dem guten Jahresstart beigetragen, aber auch in anderen Bundesländern mit längeren Fristen setzen die Wohnungsbauunternehmen auf das Angebot der sidur, das durch Preis und Leistung überzeugt.

Ein Bestand von mittlerweile mehreren hunderttausend Rauchmeldern lässt sich nur verwalten, wenn Geräte und Serviceleistungen digital erfasst werden. Zu diesem Zweck sind die Monteure von sidur mit mobilen Geräten ausgestattet, die alle wichtigen Daten erfassen, wie z. B. wann der Rauchmelder eingebaut wurde, wann die letzte Wartung erfolgte oder wann die nächste Wartung fällig ist. Die Daten des jeweiligen Gerätes werden über einen Barcode erfasst und sind dann jederzeit in der sidur-Zentrale abrufbar. So können unter anderem Auftragslisten für die Monteure erstellt werden, aus denen hervorgeht, welche Geräte in welchem Zeitraum gewartet werden müssen. Und über die Rückmeldung von den

mobilen Geräten kann kontrolliert werden, ob die Wartung erfolgte. Diese Informationen können den jeweiligen Wohnungsbauunternehmen für deren eigenen Bestand auf Wunsch übermittelt werden.

Approximately 90,000 smoke detectors – this is the order volume that has already been placed with sidur Sicherheit durch Rauchmelder GmbH, Bad Schwartau, during the first quarter of 2014. sidur is one of the leading service providers in Germany in the field of distribution, installation and annual maintenance of smoke detectors.

Personal und Organisation

AUSLANDSREISE-KRANKENVERSICHERUNG

Niemand will erkranken oder einen Unfall erleiden – schon gar nicht im Ausland. Da ist es Glück im Unglück, wenn der Arbeitgeber über eine Auslandsreise-Krankenversicherung verfügt. Hiervon profitierte kürzlich ein Mitarbeiter der ARAN Gruppe, der nach einem Autounfall in Schweden umfangreich vor Ort betreut und schließlich zur Behandlung nach Deutschland überführt wurde.

Die ARAN Holding GmbH setzt seit dem 01.03.2007 auf das Angebot der Auslandsreise-Krankenversicherung des „Deutscher Ring Krankenversicherungsverein a. G.“ Diese Versicherung, die für alle verbundenen Unternehmen der ARAN Holding GmbH gilt, bietet unter anderem Schutz bei Krankheiten, Unfällen und medizinisch notwendigen Heilbehandlungen, die während eines Auslandsaufenthaltes, der nicht länger als 92 Tage dauert, auftreten. Der Versicherungsschutz gilt für alle Angestellten – auch kurzfristig Beschäftigte – die einen gültigen Arbeitsvertrag mit einem zur ARAN Gruppe gehörenden Unternehmen haben und sich im Auftrag des Unternehmens im Ausland aufhalten.

Sollte sich beispielsweise ein Autounfall im Ausland ereignen und ein Mitarbeiter aufgrund seiner Verletzungen in ein Krankenhaus in der Heimatregion ge-

bracht werden müssen, kann er sich bei ARAN unter der Nummer 0451 2001-271 an Alessandra Hommel wenden, die dann alle weiteren Schritte veranlasst. Die von der Versicherung beauftragte Organisation International SOS sendet einen Arzt mit umfangreichen Sprachkenntnissen als Dolmetscher in das behandelnde Krankenhaus, wo zwischen allen Beteiligten weitere Schritte abgestimmt werden. In erster Linie ist eine abschließende medizinische Behandlung vor Ort erwünscht. Jedoch auch ein Rücktransport ins Heimatland beziehungsweise zur nächsten Fachklinik kann auf Wunsch des Patienten oder auf Empfehlung/mit Zustimmung des behandelnden Arztes durch den „Deutschen Ring“ erfolgen.

Schnellstmöglich zurück nach Deutschland wollte auch der bisher einzige von einem Unfall im Ausland betroffene Mitarbeiter der ARAN Gruppe, der sich einen Beinbruch sowie zahlreiche Prellungen zugezogen hatte. Daher wurde von International SOS zunächst nach entsprechenden Krankenhäusern in der Heimatregion gesucht, die den Patienten aufnehmen konnten, um das gebrochene Bein zu operieren. Für den Transport in die ausgewählte Klinik wurde ein Flug organisiert, der schließlich aus medizinischen Gründen nicht angetreten werden konnte – der Zustand der Lunge des Unfallopfers hatte sich ver-

schlechtert und hätte zu riskanten Atemnotzuständen während des Fluges führen können. Somit musste ein Transport über den Landweg organisiert werden, der schnell erfolgte. Der ARAN-Mitarbeiter wurde von einem speziellen Krankenwagen mit zwei Sanitätern abgeholt und die Überführung nach Deutschland verlief reibungslos. Während des Krankenhausaufenthaltes in Deutschland und auch danach meldete sich die International SOS, erkundigte sich nach dem Zustand des Patienten und bot weitere Unterstützung an. Insgesamt waren sowohl der inzwischen vollständig genesene Arbeitnehmer als auch der Arbeitgeber sehr zufrieden mit den Leistungen der Versicherung.

hom

Nobody wants to fall ill or have an accident – least of all abroad. So an international travel health insurance policy taken out by one's employer can prove beneficial if bad luck strikes. A short while ago this type of employer's insurance policy was of great advantage to a staff member of the ARAN group. After a traffic accident in Sweden he received extensive care while he was still abroad before being transported to Germany for further treatment.

HERAUSGEBER

ARAN Holding GmbH
Unternehmenskommunikation
Hauptstraße 46/48
23611 Bad Schwartau
Telefon: 0451/2001-101
Telefax: 0451/2001-159

VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND REDAKTION

Dr. Kathrin Lüdtko
eMail: k.luedtke@aran-holding.de
Nicht von der Redaktion verfasste Beiträge sind mit Namen oder Kürzel versehen.

MITARBEIT AN DIESER AUSGABE

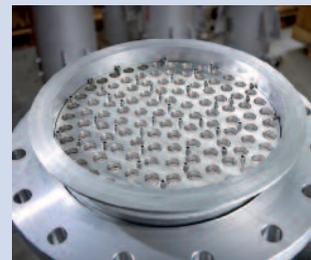
Kathrin Billig, Alessandra Hommel, Horst Kucharski

GESTALTUNG, BILDBEARBEITUNG, LITHO, DRUCK

Druckerei H. Brüggmann OHG, Lübeck

ZUM TITELBILD

Keramische Membranen der Gladbecker atech innovations gmbh werden jetzt erstmalig bei der Filtration von Produktionswasser aus der hydraulischen Fraktionierung im Bereich der Förderung von Erdöl und Erdgas eingesetzt. Die einzelnen nach ASME-Standard gefertigten Moduln sind mit je 114 Keramikmembranen bestückt. © Christoph Fein (2014)



ARAN-AUSBILDUNG AUF HOHEM NIVEAU



Für ihr Engagement im Rahmen des Deutschlandstipendiums erhielt die ARAN eine Urkunde.

Im Editorial der letzten Ausgabe 2-13 wies ARAN-Personalleiter Martin Gruner darauf hin, dass sich die Suche nach geeignetem Personal in Zukunft schwierig gestalten wird. Um qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen, setzt die ARAN daher auf die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen. Im Rahmen des „Deutschlandstipendiums“ beteiligt sich ARAN an zwei Stipendien für Studierende an der FH Lübeck, außerdem absolviert eine duale Studentin derzeit den praktischen Teil ihrer Ausbildung bei ARAN (siehe nächster Artikel).

Das „Deutschlandstipendium“ fördert begabte und engagierte Studierende an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland. Neben guten Noten zählen bei der Vergabe des Deutschlandstipendiums auch gesellschaftliches Engagement und besondere persönliche Leistungen. Das einkommensunabhängige Deutschlandstipendium in Höhe von 300 Euro pro Monat ergänzt die eigenen Mittel der Studentin oder des Studenten. 150 Euro übernimmt der Staat, die andere Hälfte kommt von privaten Geldgebern, wie von der ARAN Holding GmbH. ARAN beteiligt sich an einem Stipendium im Masterstudiengang Mechanical Engineering und an einem weiteren im Bachelorstudiengang Chemie- und Umwelttechnik.

Im Rahmen einer feierlichen Stipendienvergabe durch die FH Lübeck im Rathaus zu Lübeck trafen sich kürzlich die neuen Stipendiaten und Stipendiatinnen und ihre Stipendiengeber – womöglich ihre Arbeitgeber nach dem Studium. Martin Gruner machte auf der Veranstaltung deutlich, was sich die ARAN von der Teilnahme am „Deutschlandstipendium“ verspricht: „Wir beteiligen uns, um rechtzeitig gutes und qualifiziertes Personal an die Region zu binden, auf das wirtschaftliche Potential und die Attraktivität in

unserer Region hinzuweisen. Weiterhin wollen wir Studierende auf ARAN und ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften aufmerksam machen und mit der FH Lübeck in diesem Netzwerk in Kontakt kommen, um gemeinsam Projekte mit Studierenden zu bearbeiten, z. B. Problemstellungen und Projekte für Abschlussarbeiten/Hausarbeiten vergeben.“ Ein Student der FH Lübeck war bereits bei der ARAN zu Besuch, um eine mögliche Zusammenarbeit auszuloten – weitere werden folgen.

Nicht nur zu Besuch ist Alexandra Wilken, die den praktischen Teil ihres dualen Studiums bei der ARAN absolviert. Das duale Studium ist ein Hochschulstudium mit fest integrierten Praxisblöcken in Unternehmen. Diese Form der Ausbildung weist einen höheren Praxisbezug als klassische Studiengänge auf. Alexandra Wilken studiert an der HSBA Hamburg School of Business Administration, der Hochschule der Hamburger Wirtschaft. Die HSBA wurde 2004 von der Handelskammer Hamburg gegründet und bietet als staatlich anerkannte Hochschule duale und berufs begleitende betriebswirtschaftliche Bachelor- und Master-Studiengänge für knapp 800 Studierende an.



Qualitätssiegel für Partnerunternehmen der HSBA

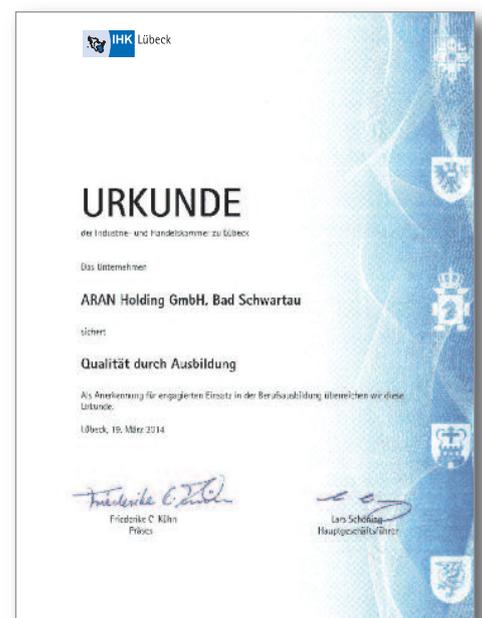
Rund 240 Kooperationsunternehmen wie die ARAN Holding GmbH sind an der Konzeption und Weiterentwicklung der Studiengänge aktiv beteiligt, um die kontinuierliche Ausrichtung am Bedarf der Praxis zu gewährleisten. Absolventen der HSBA sind damit optimal auf die Anforderungen der Wirtschaft vorbereitet und verfügen über hervorragende Karrierechancen – wie Alexandra Wilken bei der ARAN. Personalleiter Martin Gruner hofft auf weitere Interessenten am dualen Studium bei ARAN, da diese aufgrund ihrer guten Vorkenntnisse und ihres berufs begleitenden Studiums im Unternehmen vielseitig einsetzbar sind und sehr selbständig arbeiten. Nach Beendigung des dualen Studiums kommen die Absolventen für anspruchsvolle Aufgaben in den unterschiedlichsten Positionen in Frage.

Auch in der herkömmlichen Berufsausbildung ohne Studium engagiert sich die ARAN Holding GmbH be-

reits seit vielen Jahren. Ehemalige Auszubildende zur Kauffrau oder zum Kaufmann für Bürokommunikation sind inzwischen bei ARAN oder in anderen Unternehmen in verantwortungsvollen Positionen tätig und es gab sogar schon hohe Auszeichnungen für Auszubildende und Ausbilder. Unter anderem konnten zwei Auszubildende der ARAN Holding GmbH ihre Ausbildung als Jahrgangsbeste abschließen.

Es muss also nicht unbedingt ein Studium sein, das zukünftige Mitarbeiter zur ARAN führt. Engagierte und aufgeschlossene Schulabgänger mit schneller Auffassungsgabe sind auch weiterhin zu einer Ausbildung bei der ARAN Holding GmbH willkommen. Ob mit oder ohne Studium – die ARAN Holding GmbH wird auch in Zukunft darauf setzen, qualifizierten Nachwuchs auszubilden.

In his editorial published in issue no. 2-13 Martin Gruner, HR manager of ARAN, pointed out that finding suitable people will get more difficult in future. That is why ARAN expects to benefit from a cooperation with universities and other institutions of higher education. ARAN contributes to two scholarships awarded under the "Germany Scholarship" scheme to students of the Lübeck University of Applied Sciences. In addition, a student taking part in an integrated degree program is currently completing the practical part of her education with ARAN (see next article).



Auch in der herkömmlichen Berufsausbildung engagiert sich die ARAN Holding GmbH.

Profil

PRAXISBEZUG MIT GUTEM GEFÜHL

Nachdem sich Alexandra Wilken durch die Ausbildungspartner für das duale Studium an der HSBA Hamburg School of Business Administration gearbeitet hatte, kam für sie eigentlich nur ein Unternehmen in Frage, bei dem sie den praktischen Teil ihres Studiums absolvieren wollte: die ARAN Holding GmbH. Das Vorstellungsgespräch verlief für beide Seiten äußerst positiv und so begann Alexandra Wilken im September letzten Jahres ihre Ausbildung bei ARAN.

„Ich habe mir viele verschiedene Firmen aus den unterschiedlichsten Bereichen angesehen“, berichtet Alexandra Wilken, „aber es gab wirklich kein anderes Unternehmen mit einem so breiten Angebot und so vielen Tochter- und Beteiligungsunternehmen.“ Umso aufgeregter war sie, als das Bewerbungsgespräch bei der ARAN Holding GmbH anstand: „Zum Glück hat sich meine Nervosität sehr schnell gelegt. Ich empfand das Gespräch als sehr angenehm und hatte gleich ein gutes Gefühl.“ Das gute Gefühl beruhte auf Gegenseitigkeit und Alexandra Wilken erhielt die Zusage, im praktischen Teil ihrer Ausbildung bei ARAN arbeiten zu können – die Voraussetzung für ein Studium an der HSBA.

Die ersten drei Monate dieses Jahres verbrachte die duale Studentin im Bereich Finanzwesen der ARAN. Besonders gefallen ihr die Vielfalt der Aufgaben und die Kollegen. „Es ist bei aller konzentrierten Arbeit wirklich sehr locker und nett hier“, freut sie sich. Da die ARAN ihr Studium bezahlt und sie dazu noch eine Ausbildungsvergütung erhält, konnte sich Alexandra Wilken inzwischen sogar leisten, in eine Wohnung nach Bad Schwartau zu ziehen. Dennoch verbringt sie die Wochenenden meist noch im heimischen Harsefeld bei Buxtehude, wo ihre Eltern, die beiden Brüder und ihr Freundeskreis leben. Die Freizeitaktivitäten in ihrer neuen Heimat Bad Schwartau sind derzeit vor allem sportliche. Kürzlich ist Alexandra Wilken in ein Fitnessstudio eingetreten, dessen Angebote sie ausgiebig nutzt. Weiterhin tanzt sie leidenschaftlich gern Jazzballett, musste aber wegen des Studiums ihre Tanzgruppe in Harsefeld nach 13 Jahren schweren Herzens verlassen. Wenn sich in Bad Schwartau und Umgebung jedoch etwas Vergleichbares finden sollte, ist Alexandra Wilken dabei. Schließlich will sie auch nach Beendigung ihres Studiums in zweieinhalb Jahren weiterhin bei der ARAN Holding in Bad Schwartau arbeiten.



Alexandra Wilken

Nach vier Einführungswochen bei ARAN, in denen sie unter anderem in den Baubereich und in die Buchhaltung hineinschnuppern konnte, begann das Studium zum Bachelor of Business Administration. In Blöcken von jeweils drei Monaten wechseln sich Theorie und Praxis ab. „Ein normales Studium ohne Praxisbezug hat mich überhaupt nicht gereizt. Zwar ist es an der Uni ziemlich stressig, weil der Stoff sehr komprimiert vermittelt wird – wir lernen in den dreimonatigen Blöcken so viel wie andere Studenten in sechs Monaten. Aber durch die Möglichkeit, das Gelernte anschließend in der Praxis zu vertiefen, festigt sich das Wissen besser“, findet Alexandra Wilken.

After Alexandra Wilken had considered a large number of partner companies for the integrated degree program offered by the HSBA Hamburg School of Business Administration there only remained one company where she wanted to complete the practical part of her studies: ARAN Holding GmbH. The job interview took a very positive course for both parties, and so Alexandra Wilken last September started her training at ARAN.

Personal und Organisation EINER VON 25 FEIERT 25

Rolf Bernemann von der afu GmbH ist in diesem Jahr einer von 25 Jubilaren in der ARAN Gruppe und unter ihnen der einzige, der bereits seit 25 Jahren für seinen Arbeitgeber tätig ist. Sein Kollege Andreas Müller bringt es immerhin auch schon auf 10 Jahre. Weitere „10-Jährige“ sind Karsten Schmidt, Thomas Schwuchow, Christian Ohst, Roland Severin und Frank Pöschke von der artec AIS GmbH, Dr. Peter Mund von der atech gmbh, Frank Lorenscheit, Andreas Rauchmaul und Frank Zscherpe von der SUC GmbH, Uwe Wolff von der SUC Entsorgung GmbH Ohrdruf sowie Uwe Müller von der RUG GmbH. Die übrigen 12 Jubilare arbeiten schon seit 20 Jahren für die ARAN Gruppe: Martina Lehmkuhl und Peter Adam für die ARAN Holding GmbH, Dirk Nowack für die artec AIS GmbH, Anja Schröder und Christian Heidemann für die DAW GmbH, Achim Schöneberg, Renate Seidmacher, Dietmar May, Mario Kißhauer, Heiko Brunner und Torsten Heil für die SUC GmbH sowie Ulrike Gröninger für die RUG GmbH. kb/hk

Personal und Organisation NEUE MITARBEITER

Als neue Mitarbeiter/-innen in der ARAN Gruppe begrüßen wir:

artec AIS GmbH, Legebruch

Toni Pinnow, Montage-Schlosser

artec AIS GmbH, Rheinberg

Jens Bittner und Walter Hutjens, Bauleiter
Kevin Nocon, Montage-Schlosser

atech innovations gmbh, Gladbeck

Arno Zurek, Produktionsmitarbeiter

Bautech GmbH, Bad Schwartau

Peter Meyer, Bauleiter

SUC GmbH, Dresden

Maik Mester, Jens Hessenbruch,
Ulrich Hartenstein, Christoph Riegner
und Thomas Beyer, Kraftfahrer
Volker Bergmann, Anlagenleiter
Melanie Ebert, kaufmännische Auszubildende
Bianka Stiller, technische Mitarbeiterin
Steffen Schulze, BA-Student
Daniel Heucke-Probsthain,
stellvertretender Anlagenleiter
Uta Steinmüller und Susanne Hanisch,
technische Sachbearbeiterinnen
Kerstin Thieme, kaufmännische Sachbearbeiterin

SUC Entsorgung GmbH, Ohrdruf

Dieter Krauth, Vertriebsmitarbeiter

RUG GmbH, Gerwisch

Michael Hock und Dirk Sommer, Anlagenfahrer
kb/hk